## Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauser, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kirdorf, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heisgersen, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schwerts, O.M.I., Allan, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittlungs-Bureaus


# St. Peters-Kolonie.

Humboldt.—In der vergangenen Woche wurden 13 Patienten im St. Elisabeths-Hospitale aufgenommen, darunter: Mrs. Walter Kane und Miß Mary La Plante von Humboldt; Mr. Anton Schlosser von Bruno; Miß Mary Suchosky von Dana und die drei Jungen Kennard Alfred von Münster, Leonard Schmitz von Lake Lenore und J. Berscheid von Annaheim. Es wurden 6 Operationen und 7 Untersuchungen und Behandlungen mittels Röntgen-Strahlen vorgenommen. Am Ende der Woche verblieben 24 Patienten im Hospital. — Während des ganzen Jahres vom 30. September 1924 bis zum 30. September 1925 wurden im St. Elisabeths-Hospitale 826 Kranke behandelt.

Humboldt.—Am Donnerstage, dem 1. Oktober, starb Frau Paulina Thiemann, Gattin des Herrn Paul Thiemann, im hohen Alter von 76 Jahre, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sakramente. Das Leichenbegängnis war am Samstage. Sie hinterläßt außer ihrem Gatten sieben Kinder. Frau Thiemann wird nicht bloß von ihrer eigenen Familie, sondern auch von einem weiten Kreise von Freunden und Bekannten schmerzlich vermißt werden.—R. I. P.

Annaheim.—Am Mittwoch, dem 30. September, kam Frl. Maria Weichselbaumer aus Bayern an. Sie ist eine Nichte der Frau Josephina Hofmann, der Mutter des Hochw. P. Dominic, des Herrn Joseph Hofmann und der Frau Arnold Dank. Frl. Weichselbaumer wird einstweilen ihre Heimat bei Herrn Arnold Dank aufschlagen.

St. Gregor.—Eines der ältesten Mitglieder der Gemeinde St. Gregor starb Sonntag nachts, nämlich Frau Katharina Plemel, Mutter des Herrn Martin Plemel von St. Gregor und des Herrn Jakob Plemel von Engelfeld. Frau Plemel war schon seit langer Zeit kränklich und empfing wiederholt die Sakramente. Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 7. Oktober, nach dem Requiem-Hochamte auf dem hiesigen Friedhofe statt.—R. I. P.

Engelfeld.—Am vergangenen Sonntage wurde in Engelfeld das Patrozinium der Kirche, das Fest der hl. Schutzengel gefeiert. Das Fest wurde in echt christlicher Weise begangen, indem fast die ganze Gemeinde die hl. Sakramente empfing. Der Hochw. P. Marcellus las um 8 Uhr die erste hl Messe, der Hochw. P. Joseph Sittenauer hielt um ½10 Uhr Hochamt und Predigt. Um 2 Uhr Nachmittags gab ersterer den Jungfrauen in der geräumigen Sakristei und letzterer den christlichen Müttern in der Kirche eine Konferenz. Darauf folgte Vesper und Segen mit dem Allerheiligsten. Die St. Peters-Kolonie zeichnet sich im allgemeinen durch ihre vortrefflichen Kirchenchöre aus. Engelfeld besitzt einen der besten in der Kolonie. — Am Abende gaben die Frauen der Gemeinde zum Besten der Kirche eine Mahlzeit in der Halle. Darauf folgte für einige Zeit ungezwungene Unterhaltung, wovon die Kleinen von 3 bis 6 Jahren die größte Freude hatten. Diesen tat es sicherlich leid, als die Reden begannen und sie ruhig sitzen mußten. Mr. Anton Stadelmann, der sich über die gegenwärtige Politik verbreitete, war der Hauptredner des Abends. Nach Schluß der kurzen Reden kamen die Kleinen wieder zu ihrem Rechte. An ihrem possierlichem Treiben konnte sich auch der schlimmste Griesgram ergötzen.

St. Gregor.—Letzten Sonntag versah der Hochw. P. Wilfried hier die Stelle des Hochw. Herrn Pfarrers. Er predigte über den Nutzen und die Notwendigkeit der christlichen Erziehung. P Wilfried wurde am Nachmittag an das Krankenbett der Frau Plemel gerufen, die in der folgenden Nacht starb.

Münster.—Der Hochw. P. Burrel, Pfarrer von Wakaw, stattete letzten Montag dem St. Peters-Kloster einen angenehmen Besuch ab. Er nahm großes Interesse besonders am Kollegium und an der Druckerei. — Am 30. September, am Todestage des hl. Theresia vom Kinde Jesu, war für Wakaw ein großer Tag. Es wurde die feierliche Grundsteinlegung für die große Kirche begangen, welche zu Ehren der hl. Theresia daselbst errichtet wird. Das feierliche Pontifikatamt wurde vom, Hochw. Msgr. Brodeur, Generalvikar der Diözese Prince Albert, gesungen. Seine Assistenten waren der Hochw. P. Casimir von Cudworth als Erzpriester, Hochw. P. Paquette von Blain Lake als Diakon und Hochw. P. Bernhard von St. Benedict als Subdiakon. Die Grundsteinlegung wurde am Nachmittage vorgenommen. Predigten wurden gehalten vom Hochw. P. Jan von Prince Albert (französisch) und P. Bernhard (englisch). Der Hochwste Abt Michael von Münster, der Hochw. P. Fridolin von Leofeld, der Hochw. Msgr. Bourdel von Prud'homme u. der Hochw. P. Louison von Bonne Madonne nahmen ebenfalls an der Feier teil.

Münster. — Am Sonntag Abend hielten die Liberalen des Distriktes Humboldt eine Versammlung in der Halle zu Münster ab. Die Redner des Abends waren Mr. James Hogan von Bonda, Mr. Arnold W. Löhr von Münster und Mr. A. F. Tyske, der Kandidat der Partei. Der letztere stattete am Dienstag morgens dem St. Peters Kollegium einen kurzen Besuch ab.

Bruno.—Sehr oft wird das weder in Bruno noch in einer anderen Pfarrei des St. Peters Kolonie vorgekommen sein, daß auf einmal drei Brautpaare verkündet wurden. Das geschah am Sonntage, dem 27. September, in der Kirche zu Bruno. Die glücklichen Paare sind: Anton Schlosser und Mary Krentz; John Lummerding und Hedwig Schultzki; Otto Scheide und Mary Schulzki. Wir gratulieren!

St. Benedict.—Mr. John Mutter von Pilger übernahm die Schule in St. Benedict für das gegenwärtige Schuljahr. Der Unterricht hat bereits begonnen.

Münster.—Mit uns werden sich alle Leser freuen zu vernehmen, daß vom 1. Oktober an das Frankieren eines Briefes nach dem Auslande bloß mehr 8 statt 10 Cents kostet. Auch das ist noch viel zu viel, Canada steht in dieser Hintansetzung seiner Einwanderer aus Europa, die nicht von England oder dessen Besitzungen kommen, allen anderen Ländern voran. Da wir aber nie verwöhnt wurden, sind wir auch dafür dankbar.

Bruno.—Die C. N. R. Station in Bruno ist nicht mehr groß genug, was bei einer „kommenden Großstadt" nicht zu verwundern ist. Vorerst erhält das jetzige Gebäude ein neues Fundament mit einem Basement. Dann wird demselben ein neuer Anbau hinzugefügt.

Ueberall.—Allen denen, die wegen des trübseligen Wetters in den letzten Wochen ein noch trübseligeres Gesicht gemacht haben und fürchten, daß sie vor dem Winter ihre Arbeit nicht mehr fertigstellen können, sei es zum Troste gesagt, daß der liebe Gott immer noch das Wetter macht. Und er hat es bisher immer recht gemacht.

### Herz-Jesu Freistelle.

| | |
|---|---|
| Bisher eingegangen, | $3185.25 |
| Kollekte in der St. Augustinus-Kirche zu Humboldt, | 17.55 |
| | $3202.80 |

Vergelt's Gott!

# Aus Canada.

Lacombe, Alta.—Ein Güterzug der C. P. R. wurde zwei Meilen südlich von Lacombe zertrümmert. Dreizehn Waggons, die mit Obst, Kohle und anderen Gütern beladen sind, liegen auf dem Geleise. Auch ein Oelwagen ist unter den zertrümmerten Waggons. Das Geleise ist 200 Fuß weit aufgerissen. Es gingen keine Menschenleben verloren.

Yorkton, Sask. In Churchbridge starb James Cassils in der Wohnung seiner Tochter, Frau J. Johnston, im hohen Alter von 103 Jahren und sechs Monaten. Er war in Irland geboren und kam mit seinen Eltern vor hundert Jahren nach Canada. Im Westen lebte er 35 Jahre und farmte lange im Deloraine-Distrikte. Er hinterläßt einen Sohn in Melville und vier Töchter. Er dürfte der älteste Mann in Saskatchewan gewesen sein.

Groenlbyrg, Sask. Der Erntearbeiter Omer Desjardins von La Tuque, Que., 35 Jahre alt, wurde letzte Woche getötet, als er von einem Kohlenwagen herunterfiel und unter die Räder geriet. Ein Rad ging über seinen Kopf und zerquetschte ihn.

Tompkins, Sask. Ein einzigartiger Fall von Kinderlähmung ist hier zu verzeichnen. Die 19jährige Judith Kau mußte wegen Auftreten dieser Erkrankung in das Hospital nach Edmonton geschafft werden. Zum ersten Mal ist Kinderlähmung bei einem Mädchen in so vorgerücktem Alter aufgetreten.

Carievale, Sask. George Simpson, der Mechaniker einer Dreschabteilung, wurde gestern getötet. Er wollte die Maschine und den Separator miteinander verbinden, als die Maschine sich vorwärtsbewegte und ihn gegen den Separator drückte. Simpson erlitt schwere Verletzungen und mehrere Rippen wurden gebrochen.

Liberty, Sask. Der 22jährige Walter Mahony wurde auf einem Flachsfelde auf der Farm von Andreas Wolff, drei Meilen nördlich von hier, mit teilweise verbrannter Kleidung und mit schwer verletztem Körper tot aufgefunden. Mahoney war zu Tode geschleift worden, als das Pferdegespann, das er lenkte, davonlief und durch das Feld raste. Er fiel vom Binder und sein Fuß verfing sich in der Maschine. Sein rechter Arm und die Schulter waren gebrochen und die Wunden gingen tief. Streichhölzer, die er in seiner Tasche trug, entzündeten sich, wodurch sein Rock in Feuer geriet.

Moosomin, Sask. Durch einen von Regen begleiteten Sturm wurde hier beträchtlicher Schaden angerichtet. Firmenschilder wurden weggerissen, viele Bäume entwurzelt, große Fensterscheiben in den Schulen zertrümmert. Viele Telephonleitungen wurden zerrissen.

Montreal, Que. Ein zyklonartiger Sturm brach über Montreal herein. Er dauerte zwar nur wenige Minuten, war aber in der kurzen Zeit von solch verheerender Gewalt, daß er beträchtlichen Schaden anrichtete. Im Dorf St. Hubert am Südufer des St. Lorenzstromes sind viele Häuser stark beschädigt. Dächer wurden abgedeckt, Bäume gefällt, der Straßenbahnverkehr wurde aufgehalten und viele Teile der Stadt waren während der Nacht ohne Licht. Die telephonischen Verbindungen mit der Außenwelt wurden zerstört.

Shoal Lake, Man. Am Sonntag morgen brach Feuer in einem Elevator aus, der samt seinem Inhalt von etwa 2000 Bushel Getreide, das der Methenian Farmers' Elevator Company in Menzies gehörte, vollständig vernichtet wurde. Sobald der Brand bemerkt wurde, eilten alle Einwohner herbei, konnten aber den Feuer nicht Einhalt tun.


J. Sankis von Bruno, Uhrmacher und Juwelier, ist jetzt im Northern Store in Humboldt, Main Street. Bringen Sie Ihre Taschen- oder Wanduhr, Juwelen und optischen Instrumente zur Reparatur zu uns.


### Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 7. Okt. 1925

| | | Street | Track |
|---|---|---|---|
| Weizen | Nr. 1 Northern | 1.05 | 1.23½ |
| | Nr. 2 „ | 1.02 | |
| | Nr. 3 „ | .98 | |
| | Nr. 4 „ | .91 | |
| | Nr. 5 „ | .83 | |
| | Nr. 6 „ | .72 | |
| | Futter „ | .52 | |
| | Nr. 1 Rejected | .93 | |
| | Nr. 2 „ | .90 | |
| | Nr. 3 „ | .88 | |
| Hafer | No. 2 C.W. | .33 | .44½ |
| | No. 3 C.W. | .29 | |
| | Extra Futter | .28 | |
| | No. 1 Futter | .26 | |
| | No. 2 Futter | .24 | |
| | Rejected | .20 | |
| Gerste | No. 3 CW | .46 | .62½ |
| | No. 4 CW | .42 | |
| | Rejected | .36 | |
| | Futter | .35 | |


**Mrs. Loeffler**

wird Freitag abend und Samstag, 9. und 10. Oktober, in **Watson** (J. S. Mills' Store) mit einer Kollektion

**Damenhüten**

der neuesten Mode anwesend sein. Preise mäßig, von $1.50 aufwärts.


Helsingfors, Finnland. — Ein finnischer Torpedoboot, das an Manövern teilnahm, ging in einem heftigen Sturm mit ihren 3 Offizieren und 50 Mann Besatzung zugrunde. Zugleich wird gemeldet, daß ein finnischer Kanonenboot im bothnischen Meerbusen gesunken sei. Drei andere Boote mußten sich vor dm Sturm in schwedische und finnische Häfen flüchten.

**Ein vielseitiger Herr.** Signor Mussolini, der bereits Premierminister, Minister des Aeußeren, Kriegs- und Marineminister ist, hat jetzt auch das neu gebildete Ministerium für Flugwesen übernommen. Mussolini ist offenbar ein vielseitiger Herr, und er muß eine kolossale Arbeitskraft besitzen, um alle diese Posten ausfüllen zu können.


# Spezial-Züge

von West-Canada nach dem Einschiffungshafen zur

## Reise nach der alten Heimat

auf Weihnachten und Neujahr.

Spezial-Schlafwagen von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, die in Winnipeg für diese Züge Anschluß haben.

Erster Zug verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens, 24. November, nach Montreal, für den Dampfer „Canada", am 27. November nach Liverpool abfahrend.

Zweiter Zug verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens, 2. Dezember nach Halifax, für den Dampfer „Grottingholm", am 5. Dezember nach Gotenburg abfahrend.

Dritter Zug verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens, den 4. Dezember, nach Halifax, für den Dampfer „Doric", am 7. Dezember nach Queenstown und Liverpool abfahrend.

Vierter Zug verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens, 10. Dezember, nach Halifax, für den Dampfer „Megantic", am 13. Dezember nach Glasgow und Liverpool abfahrend.

Fünfter Zug verläßt Winnipeg 10 Uhr morgens, 11. Dezember, nach Halifax, für den Dampfer „Ausonia", am 14. Dezember nach Plymouth, Cherbourg, London; Dampfer „Athenia" am 14. Dezember nach Glasgow; Dampfer „Letitia" am 14. Dezember nach Cherbourg und Southampton.

**Spezial-Durchgangszüge mit Tourist- und Standard-Schlafwagen**

werden nach Bedarf von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, Winnipeg, für die folgenden Schiffe geführt.

Dampfer „Letitia", am 20. November von Montreal nach Glasgow.
Dampfer „Ausonia", am 21. November von Montreal nach Plymouth, Cherbourg und London.
Dampfer „Regina", am 21. November von Montreal nach Glasgow und Liverpool.
Dampfer „Hellig Olav", am 29. November von Halifax nach Norwegen, Schweden, auch Finnland und Baltische Staaten.
Dampfer „Ohio", am 30. November von Halifax nach Cherbourg und Southampton.
Dampfer „Arabic", am 4. Dezember von Halifax nach Plymouth, Cherbourg und Hamburg.

**Reservieren Sie sich jetzt einen Platz**

Wir sind gern bereit, Ihnen volle Auskunft zu geben und alle mit der Reise verbundenen Geschäfte zu besorgen, wie auch die Plätze zu reservieren.

**C. Gaudet**, Agent, **Münster**, Telephon 16

**Reservieren Sie sich jetzt einen Platz**

Canadian National Railways



# E. S. WILSON

## Der Conservative Kandidat für den Wahlbezirk Humboldt, tritt ein für:

1. Immediate completion of the Hudson's Bay Railway.
2. Equalization of Freight Rates with compensation to the Western Provinces and the Maritimes for the long haul to Central Canada.

3. The creation of a Tariff Board as in Australia with expert representatives from the great classes of industry, namely: Agriculture, Manufacturing and Labor, thus virtually taking the tariff out of politics and ensuring equitable treatment for all parts of the Country and all classes.

4. The solving of our immigration and emigration problems by courageous, fearless, and capable Government as opposed to the last four years of incompetence and drifting thus making our Country sufficiently prosperous to induce those who are here to stay, and others to come.

5. The carrying on of the National Railways as at present, with the elimination of extravagances, such as purchasing three million dollar hotels in Europe, building million dollar golf courses, and purchasing skyscrapers in Toronto, and other cities. He is also strongly opposed to any amalgamation of the National Railways and the Canadian Pacific.

These are the policies laid down by the leader of the Conservative Party, and endorsed by the Conservative candidate for Humboldt.

E. S. WILSON.

Mr Wilson was born in September, 1880, on a farm in Wentworth County, Ontario. He received his early education at the Public and High Schools of that County and in 1898 graduated from the Ontario Agricultural College at Guelph, Ontario. He first came West on a harvest excursion in 1901, and after working for two seasons on a farm, was appointed Court Stenographer at Moosomin, which position he held for several years, and thereafter studying law in Regina and upon graduating commencing to practice at Yorkton where he practiced until early in 1916. In that year he sold his practice and enlisted in the Canadian Expeditionary Force. Upon his return to Canada late in 1917 he located in Humboldt, taking over the practice of the late Judge MacIntosh, who had then recently been appointed to the Bench. Mr. Wilson has practiced with considerable success in Humboldt for the past eight years. He is of Scotch-Irish parentage. In 1903 Mr. Wilson married Miss Maude Liddycoat of Thorold, Ont., and has two sons and two daughters.